



PROTOKOLL

Bürgerversammlung Hofgeismar / Beberbeck

Dienstag, 26. August 2024, 20:00 Uhr,
Stadthalle Hofgeismar

Beginn: 20:00 Uhr/ Ende: 21:30

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing
Bürgermeister Torben Busse

Magistrat

Herr Menke
Herr Friedrich
Frau Stahl

Stadtverordnete

Frau Hanf
Herr Stiehl
Herr Nikutta

Verwaltung

Herr Becker
Herr Dworak
Herr Lindemann
Frau Pfeiffer

Bauhof

Herr Hampe
Herr Lenzing

15 Bürgerinnen/Bürger

Schriftführerin:

Diana Krutewitsch

Frau Grebing eröffnet die Bürgerversammlung und heißt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Auch der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für das Erscheinen sowie das Interesse an der Entwicklung der Kommune.

Bürgermeister Torben Busse stellt den Haushaltsplan der Stadt Hofgeismar vor, der in diesem Jahr Ausgaben in Höhe von 42 Millionen Euro umfasst. Zu den größten Posten im Haushalt gehören die Kreisumlage von 16,5 Millionen Euro, der Bau eines neuen Kindergartens am Reithagen für etwa 4 Millionen Euro und die Investition von 5,5 Millionen Euro in einen Trinkwasserbrunnen in Beberbeck.

Der Bürgermeister berichtet auch über den zunehmenden Überwuchs von Privatpflanzen im öffentlichen Raum. Im vergangenen Jahr wurden 33 Fälle registriert, während in diesem Jahr bis zum 28. August bereits 34 Fälle im gesamten Stadtgebiet gemeldet sind.

Bei den Geschwindigkeitsmessungen stellt er insgesamt eine positive Entwicklung fest. Gleichzeitig verzeichnet er alarmierend viele Geschwindigkeitsübertretungen im Schießbach, wo über 23 % der Fahrzeuge zu schnell fahren.

Des Weiteren kündigt Bürgermeister Busse an, dass eine Konzeption zur geplanten Wärmeplanung in Auftrag gegeben wird. Er bedankt sich außerdem bei allen Helfern, die in den vergangenen Wochen während der Überschwemmungen unterstützend tätig waren.

Ein bedeutendes Infrastrukturprojekt ist der Straßenendausbau Am Rennebaum, für den 1,5 Millionen Euro eingeplant sind, einschließlich Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Im Hinblick auf die Wasserversorgung wird der Tiefbrunnen in Beberbeck erwähnt, bei dem die Herausforderung besteht, das Wasser geordnet in die Stadt und die umliegenden Ortsteile zu bringen.

Das Thema Geh- und Radwege wird ebenfalls angesprochen. In Kooperation mit Hessenmobil wird ein Projekt mit Kosten von 950.000 Euro realisiert. Zudem äußern Bürger*innen Beschwerden über Straßenschäden, wobei Goetel und Dacom als mögliche Verursacher genannt werden. Die Erneuerung von Gehwegen ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

Herr Becker informiert die anwesenden Bürger über die ab dem nächsten Jahr geltende Grundsteuerreform. Er stellt klar, dass die Kommunen durch diese Reform ihre Einnahmen nicht erhöhen sollen, wobei derzeit noch keine Aussagen zur Höhe des Hebesatzes getroffen werden können. Des Weiteren betont er, dass in Hofgeismar keine Pläne bestehen, den neuen Hebesatz C einzuführen, der für bebaubare Grundstücke gilt, auf denen noch nicht gebaut wurde, da nur 10 solcher Grundstücke im Stadtgebiet existieren. Abschließend weist er darauf hin, dass weitere Informationen auf der Internetseite des Hessischen Finanzamtes zu finden sind.

Frau Konrad stellt die Frage, ob es eine Minderung des Hebesatzes geben könnte, was Herr Becker jedoch verneint, da dies nicht für den Haushalt vorgesehen ist. Es wird ebenfalls diskutiert, ob die Wasserpreise in der Zukunft steigen könnten. Der Bürgermeister verweist auf Schwankungen, die zu Steigerungen führen könnten, während Herr Becker die aktuellen Preise für Frischwasser und Abwasser nennt, die bei 3,19 Euro brutto für Frischwasser und 2,27 Euro für Abwasser liegen.

Herr Richter bringt das Thema Grundsteuer C auf, woraufhin Herr Becker informiert, dass etwa zehn Grundstücke in der Gemeinde bekannt sind, die davon betroffen sein könnten.

Herr Otto stellt die Frage nach einer möglichen Preisanpassung für die Wasserversorgung im Vergleich zu anderen Gemeinden, woraufhin der Bürgermeister berichtet, dass derzeit Verträge und Verhandlungen mit anderen Gemeinden laufen.

Herr Otto fragt, wer die Geschwindigkeitskontrollen durchführt. Der Bürgermeister erklärt, dass die Polizei eigene Geschwindigkeitsmessungen vornimmt, während auch unser Ordnungspolizist Kontrollen durchführt. Dabei müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden.

Herr Otto weist darauf hin, dass der Bürgersteig am alten Bahnhof bewachsen ist.

Herr Richter bedankt sich bei Herrn Hampe für die Bepflanzung, und lobt die Arbeit vom Bauhof.

Frau Konrad fragt nach dem Zeitrahmen für die Wärmeplanung, woraufhin der Bürgermeister erläutert, dass das Gesamtprojekt auf drei Jahre angelegt ist.

Eine Bürgerin weist auf den Parkplatz am Friedhof hin, der durch Goetel beschädigt wurde. Außerdem merkt sie an, dass Matten von Anliegern auf Grünflächen zum Parken verwendet werden. Ein weiteres Thema ist die mögliche Reduzierung der Anzahl der Spielplätze, worauf der Bürgermeister informiert, dass der Bauhof regelmäßig die Spielplätze kontrolliert, aber einige aufgrund mangelnder Nutzung stillgelegt werden könnten.

Die Bürgerin fragt nach dem Karussell auf der Bleiche und möchte wissen, warum es abgebaut wurde. Herr Hampe erklärt, dass das Spielgerät auf der Bleiche nicht mehr TÜV-geprüft ist.

Zum Abschluss der Versammlung wird das Thema Altkleidungsammlung durch das DRK angesprochen, ebenso wie die Stadthalle und der Alte Bahnhof, wo sich zwei Interessenten für den Kauf des Bahnhofs gemeldet haben. Bezüglich der Stadthalle gibt es noch keine neuen Zahlen, und das Projekt wird sich voraussichtlich noch ein halbes bis dreiviertel Jahr hinziehen. Auch das Thema der nicht verteilten Abfallkalender wird angesprochen und vom Bürgermeister aufgenommen.

In Bezug auf den Radweg auf der Grebensteiner Straße wird erwähnt, dass dieser derzeit bei Amthor endet, aber weiter bis Kelze verlängert werden soll. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wird ebenfalls über einen Überweg nachgedacht.

Frau Grebing beendet die Versammlung um 21:30 Uhr und bedankt sich sowohl beim Bürgermeister als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Teilnahme und ihre Beiträge zur Bürgerversammlung Hofgeismar und Beberbeck.

Der Bürgermeister schließt sich den Dankesworten an und bedankt sich ebenfalls bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Anwesenheit, ihre Fragen und Anmerkungen sowie für ihr Interesse an den Angelegenheiten der Stadt Hofgeismar.

(Diana Krutewitsch)
Schriftführerin

(Torben Busse)
Bürgermeister